

HB20221102Hoerkino-Ostsee

Gesendet: Dienstag, 25. Oktober 2022 um 10:19 Uhr

Von: kontakt@beatehoffmann.com

An: Olaf.Bullert@Klinikum-Bremen-Nord.de

Betreff: Hörkino-Einladung, 2. November: "Explosives Erbe - Weltkriegsmunition in Nord- und Ostsee"

[Herzliche Einladung ins Bremer Hörkino am 2. November 2022](#)

Im „Bremer Hörkino“ präsentieren Beate Hoffmann und Charly Kowalczyk das Radiofeature:

„Explosives Erbe - Weltkriegsmunition in Nord- und Ostsee“

von Maike Hildebrand (Westdeutscher Rundfunk / Radio Bremen, 2021)

Mittwoch, 2. November 2022

19:30 Uhr

Altes Fundamt, Auf der Kuhlen 1 A

**Nach dem Hören sprechen wir mit der Journalistin Maike Hildebrand.
Für dieses Feature wurde er mit dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet.**

Eintritt frei

Über das Stück: „Explosives Erbe - Weltkriegsmunition in Nord- und Ostsee“

Aus den Augen, aus dem Sinn – nach diesem Motto ließen die Alliierten nach dem 2. Weltkrieg gewaltige Mengen Munition vor den deutschen Küsten versenken. Die Bergung der explosiven und hochgiftigen Altlast drängt – und sie wird teuer. Granaten, Giftgas und Fliegerbomben aus den Arsenalen der Wehrmacht, Material der Alliierten, für das der Rücktransport zu aufwendig schien – dazu See-Minen und Munitionstransporter, die schon vor Kriegsende auf dem Meeresboden landeten.

Lange wurde das Problem klein geredet und verdrängt. Sprach man vor drei Jahrzehnten noch von ein paar zehntausend Tonnen, so gehen Meeresbiologen heute davon aus, dass mehr als eine Million Tonnen versenkter Munition die Küstengewässer von Nord- und Ostsee zunehmend unsicher machen. Nicht nur Fischer, Strandwanderer und Konstrukteure von Offshore-Windparks müssen mit Explosionen von durchgerostetem Kriegsschrott rechnen; oft hat sich der enthaltene Sprengstoff auch chemisch zersetzt und schädigt bereits verschiedene Meerestierarten. Doch schon die Kartierung der Altlasten ist mühsam. Methoden zur sicheren Bergung und umweltschonenden Vernichtung müssen erst noch entwickelt werden.

Maike Hildebrand lebt in Bremen, studierte Sozialwissenschaften, Buchautorin, schreibt seit Jahren Radiofeatures und Wissenschaftssendungen für verschiedene ARD-Sender und für den Deutschlandfunk.

Kontakt: Bremer Hörkino
Beate Hoffmann, Charly Kowalczyk
Elsasser Straße 27, 28211 Bremen

Telefon: 0421 34 31 70

Alle Infos unter www.bremer-hoerkino.de